

Die Ernte 2023 wird für viele Landwirte zum nervenzehrenden Geduldsspiel. Auf einigen geplanten Rapsflächen steht noch das Getreide. Dennoch sollten Sie die eine oder andere Zwangspause nutzen, um sich einige Gedanken zur kommenden Rapsaussaat zu machen. Dazu gehört auch die Wahl einer passenden Herbizidstrategie. Neue Produkte gibt es nicht. Trotzdem macht es für die Planung Sinn, sich die Eigenschaften der einzelnen Herbizide noch einmal vor Augen zu führen.

Bei ausreichender Bodenfeuchte können die „Katamarane“ „Butisane“ und „Fuegos“ ihr volles Potenzial ausspielen. Besonders auf Standorten mit Gräserproblemen sollte diese Produktfamilie zwingend Teil der Strategie sein, da der enthaltene Wirkstoff Metazachlor bereits eine ansprechende Basisleistung gegen Ungräser bietet. Dies entlastet die anderen Gräser-wirksamen Herbizide. Unter trockeneren Bedingungen muss blattaktiver gearbeitet bzw. nachgearbeitet werden (z.B. mit Runway oder Belkar). Auch der Einsatz von Clomazone (enthalten z.B. im Gamit 36 AMT) sollte trotz aller Auflagen nicht vorschnell ausgeschlossen werden. Viele Problemunkräuter (allen voran die Wegrauke) werden durch den Wirkstoff sicher kontrolliert. Außerdem funktioniert er auch bei trockenen Bedingungen vergleichsweise gut. **Was ist sonst noch wichtig?**

- Aufgrund der feuchten Bedingungen können Schnecken mal wieder zu einem größeren Problem werden. Hier hilft nur:
 - Zukünftige Rapsflächen möglichst „schwarz“ halten (chemisch oder mechanisch)
 - Frühzeitiges Monitoring (Befallskontrolle schon vor der Saat) + konsequenter Einsatz von Schneckenkorn
- Lager, späte Ernte und hohe Bodenfeuchte erschweren die Bearbeitung der Erntereste. Trotzdem sollten hier nach Möglichkeit keine allzu großen Kompromisse gemacht werden, da ungenügend eingearbeitetes Stroh und üppiges Ausfallgetreide häufig zu nachhaltigen Problemen führen.

➤ Unkrautbekämpfung breite Mischverunkrautung

Gewässer-
abstände:
Regelabstand
90/75/50 %

Einsatz von Clomazone nicht möglich:

Breite Mischverunkrautung
+ Klettenlabkraut

Fuego Top 2,0 l/ha VA - NA_k 5
1*/1*/5

Breite Mischverunkrautung + Kerbel,
Klatschmohn, Klettenlabkraut,
Storchschnabel, Kornblume,
Wilde Möhre, Hundspetersilie,
Stiefmütterchen, Hirtentäschel

**Katamaran Plus 1,5 l/ha
+ Tanaris 0,5 l/ha
+ Runway 0,2 l/ha NA_k** 10
1*/5/5
(AGRAVIS KATARU Pack)

Breite Mischverunkrautung +
Klettenlabkraut, Storchschnabel,
Hirtentäschel

Butisan Gold 2,5 l/ha VA - NA_k 5
1*/5/5

Mögliche Nachlagen (bei Bedarf)

| | |
|-----------------------------|---|
| Rauke | Fox** 0,8 l/ha |
| Kamille, Kornblume | Runway 0,2 l/ha (max. 1 Anw.) |
| K.-labkraut, S.-schnabel | Belkar 0,25 l/ha (Herbst) oder Korvetto 1,0 l/ha (Frühjahr) |
| Gräser | Graminizide (z.B. Agil, Select) Kerb Flo 1,875 l/ha (Spätherbst) |

** **Anwendungsbedingungen für Fox beachten** (ab 6-Blatt, trockenes Blatt, mindestens 5 Tage Abstand zu anderen Pflanzenschutz-Maßnahmen, Tankmischung nur mit Effigo/Runway möglich)

Einsatz von Clomazone möglich (Anwendungsaufgaben beachten - siehe Seite 2):

Spritzfolge:

Vorlage Gamit 36 AMT:
inkl. Raukearten,
Hirtentäschel,
Klettenlabkraut,
Vogelmiere

VA Nachlage in Abh. von Verunkrautung, z. B.:

| | | |
|----------------------------------|--------|-----------------------------|
| Gamit 36 AMT 0,25 l/ha VA | - | Fuego Top 1,5 l/ha 5 |
| | 1*/-/- | 1*/1*/5 |

inkl. Raukearten,
Hirtentäschel,
Hellerkraut,
Klettenlabkraut, Kamille,
Storchschnabel,
Vogelmiere

VA

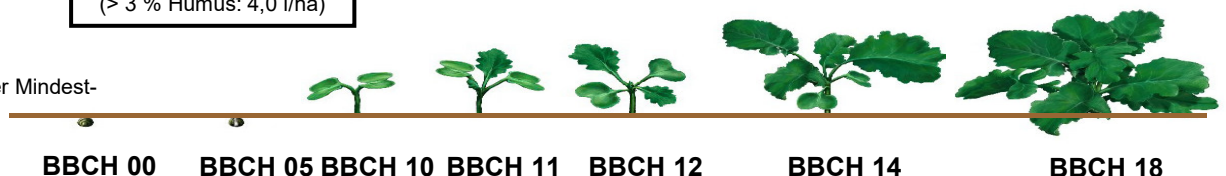
Colzor Trio 3,0-4,0 l/ha
mittlere Böden bis
schwere Böden
(> 3 % Humus: 4,0 l/ha)

-

1*/-/-

Nachbehandlungen
bei Bedarf
(siehe oben)

* Länderspezifischer Mindest-
abstand



AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG

Clomazone-Auflagen (Colzor Trio, Gamit 36 AMT)

NT 152: Vor der Applikation ist ein flächenscharfer Anwendungsplan zu erstellen und bei der Applikation mitzuführen, der folgende Informationen enthält: Saatzeitpunkt, geplanter und tatsächl. Anwendungstermin, Aufwandmenge des PSM, Wassermenge, Details zur Anw.-Technik

NT 153: Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Produkten sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein können, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.

NT 127: Anwendung bei zu erwartenden Tageshöchsttemperaturen (Wettervorhersage einholen):

Bis 20° C: ganztägige Anwendung; über 20° C: Anwendung von 18:00-9:00 Uhr; über 25° C: keine Anwendung

NT 145, 146:

- Ausbringung nur mit 90 % Abdriftminderung auf der gesamten Fläche (passende Düse + angepasster Druck)
- bis 7,5 km/h Fahrgeschwindigkeit
- 300 l/ha Wasseraufwandmenge

NT 155 (Colzor Trio): 50 m Abstand zu: Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. 5 m Abstand zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder)

NT 154 (Gamit 36 AMT): Reduktion des Abstandes zu Ortschaften von 50 auf 20 m im Soloeinsatz möglich (siehe NT 155)

NT 149: Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.

Unkrautbekämpfung mit Belkar

Die Anwendung erfolgt ab BBCH 12 im Nachauflauf. Neben einer breiten Mischverunkrautung werden auch einige Problemunkräuter sicher erfasst. Daraus ergeben sich zwei Hauptanwendungsbereiche:

- gezielte Nachbehandlung von Problemunkräutern; z.B. Klette, Storchschnabel (0,25 l/ha Belkar ab EC 12; 0,5 l/ha ab EC 16)
- Einsatz als Alternative zu den „Standardherbiziden“ (Spritzfolge in Kombination mit Synero; siehe Grafik)

Bei einem geplanten Belkar-Einsatz sind folgende Punkte zu beachten:

- Belkar ist ab dem Zweiblattstadium im Raps anzuwenden (frühere Anwendung: Kulturschäden möglich).
- Die empfohlene Anwendung erfolgt im Splitting (BBCH 12 + BBCH 15/16; Abstand mind. 14 Tage).
- Zum ersten Termin wird eine Mischung mit Synero empfohlen.
- Belkar kann mit ausgewählten Graminiziden/Fungiziden und mit allen Insektiziden gemischt werden (siehe Tabelle).
- Andere Pflanzenschutzanwendungen sind mit mind. 7 Tagen Abstand zum Belkar zu platzieren.
- **Keine** Metconazol-haltigen Produkte im **gesamten** Herbst (z. B. Carax, Efilor, Caramba) einsetzen.

| Herstellerefreigabe für Mischungen und Spritzfolgen mit Belkar (+ Synero) | | | | |
|---|--|-----------------------------|--|--|
| | Splitting-Anwendung | | Einmalanwendung | Spritzfolgen (Abstand mind. 7 Tage) |
| | 0,25 l Belkar + 0,25 l/ha Synero (ab EC 12-14) | 0,25 l/ha Belkar (EC 16) | 0,5 l Belkar + 0,25 l/ha Synero (ab EC 16) | |
| Bordünger | ja | ja | ja | ja |
| Insektizide | ja | ja | ja | ja |
| Graminizide | | | | |
| -PHYTAVIS Varlega 0,8 l/ha | ja | ja (1) | nein | ja |
| -Panarex 1,25 l/ha | ja | ja (1) | nein | ja |
| -Focus Ultra 2,5 l + Dash 1,0 l/ha | ja | ja(1) | nein | ja |
| -Select 0,5 l + Radiamix 1,0 l/ha | ja | nein | nein | ja (2) |
| -VextaDim 240 EC 0,5 l + Vexzone 0,5 l/ha | ja | nein | nein | ja (2) |
| -Agil-S, F. Max, T. Super, P. Dinagam | nein | nein | nein | ja |
| Fungizide / Wachstumsregler | | | | |
| -Folicur 0,5-0,75 l/ha | nein | ja(1) | nein | ja |
| -Orius, max. 0,6 l/ha | nein | ja(1) | nein | ja |
| -Tilmor 0,75-1,0 l/ha | nein | ja(1) | nein | ja |
| -Toprex 0,35 - 0,5 l/ha | nein | ja(1) | nein | ja |
| -Carax, Caramba, Efilor | nein | nein | nein | nein |
| Fox | nein | nein | nein | ja |

(1) Tankm. aus Graminizid und Fungizid/WR wird nicht empfohlen (2) Einsatz bis Ende September (max. eine Clethodim-Anwendung)

Mögliche Vorlagen bei weiteren Problemunkräutern:

**Starker Besatz
Ackerfuchsschwanz,
Windhalm, einj. Rispe, Trespe,
Vogelmiere:**

Fuego 1,5 l/ha VA - NA_k

**Starker Besatz
Wegrauke, Vogelmiere:**

Gamit 36 AMT
0,25 l/ha; VA

(Clomazone-Auflagen beachten)

Wirkungsspektrum der Spritzfolge:

Breite Mischverunkrautung incl. **Kerbel, Klatschmohn, Kamille, Klettenlabkraut, Storchschnabel, Kornblume, Stiefmütterchen, Hirtentäschel, Vogelmiere**

- Nachauflauf **ab BBCH 12** (vorher Schäden möglich)
- Abstand zwischen Vor- und Nachlage mind. 14 Tage

5/10/20 Belkar 0,25 l/ha + Synero 0,25 l/ha Belkar 0,25 l/ha 5/10/20

